

Die Rettung des Frauenschuhs – eine wilde Orchidee kehrt zurück

Der [Frauenschuh \(*Cypripedium calceolus*\)](#) ist eine der grössten und schönsten einheimischen Orchideenarten. Die Art hat ein ausgedehntes Verbreitungsgebiet in Eurasien und kommt von Westeuropa bis nach Japan vor. Bei uns wächst sie bevorzugt in lichten Buchen- und Föhrenwäldern oder an buschigen Berghängen bis zu einer Höhenlage von etwa 1800 m ü.M.



Der Frauenschuh wächst bevorzugt in lichten Wäldern. Bild: [Orchideen-Stiftung Schweiz](#)

Die Art ist gesamtschweizerisch geschützt, ist aber immer noch stark gefährdet - vor allem die Aktivitäten falscher «Orchideenfreunde» macht dem Frauenschuh zu schaffen. Trotz strengem Schutz wird der Frauenschuh immer noch gerne gepflückt oder heimlich ausgegraben und im Hausgarten wieder eingepflanzt. Andere Ursachen für den Rückgang der Art sind das Zuwachsen sowie die Beschattung und Verbuschung bisher besiedelter Standorte.

Den Frauenschuh im Gewächshaus zu vermehren und an geeigneten Standorten wieder auszupflanzen - eine sogenannte «Ex-situ-Vermehrung» - war bislang fast unmöglich. Die winzigen, wenige Mikrogramm schweren Samen reifen in Samenkapseln, welche über 50'000 Samen enthalten können. Die Samen können aber nur keimen, wenn sie von einem bestimmten Pilz infiziert sind. Eine Gärtnerei in Holland, die sich mit der kommerziellen Kultivierung verschiedener im Handel beliebter Orchideenarten beschäftigt, hat nun ein Verfahren entwickelt, das die Produktion von Frauenschuh-Keimlingen ermöglicht. Dabei werden die Samen in Flaschen mit steriler Nährlösung im Labor zum Keimen gebracht und anschliessend im klimatisierten Gewächshaus drei bis vier Jahre lang aufgezogen bis sie kräftig genug sind zum Auspflanzen.



Vermehrung im Gewächshaus. Bild: [Orchideen-Stiftung Schweiz](#)

Die [Schweizerische Orchideen-Stiftung](#) am Herbarium Jany Renz in Basel hat im Jahr 2014 eine grossangelegte Rettungskaktion für den Frauenschuh gestartet. Sie sammelte an verschiedenen gefährdeten Standorten in der Schweiz Frauenschuh-Samen und übergab diese der erwähnten holländischen Firma zur Keimung und Vermehrung. Die Aktion war erfolgreich und produzierte 28'000 Keimlinge, von welchen 3'500 für die Auspflanzung in der Schweiz ausgewählt wurden. An der Aktion beteiligten sich 9 Kantone, darunter auch der Kanton St.Gallen. An vier Standorten bei Zuckenriet in der Gemeinde Niederhelfenschwil wurden 2018 in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW 80 Jungpflanzen ausgepflanzt. Eine Nachkontrolle im Folgejahr zeigte einen beachtlichen Erfolg der Pflanzung – gut 70 Prozent der Pflanzen hatten das erste Jahr gut überstanden. Weitere Nachkontrollen sind für das laufende Jahr geplant.

[Informationen zur Wiederansiedlung vom einheimischen Frauenschuh im Schlipf \(Zuckenriet\).](#)

[Die Rettung des Frauenschuhs – ein Film von Annette Frei Berthoud, Berthoud Media GmbH](#)